

3. Besprechung Dorferneuerung

Zeitpunkt: 20.05.2009, 19.30 – 22.30 Uhr

Ort: Schule, Drumling

Teilnehmer:

Bürgermeister Herbert Dienstl
Ortsvorsteher Othmar Trattner
Rosi Trattner
Marianne Kuch
Dietmar Kuch
Erich Trattner
Harald Kuh
Egon Kuh
Theresa Kuh
Christian Nicka
Erhard Saurer
Doris Saurer
Daniel Baier
Ronald Kuh
Kurt Postmann
Brigitte Tuidler
Martin Tuidler
Mirjam Tuidler
Heidi Postmann
Helen Graf
Brigitte Krausner
Roland Heiden

1. Begrüßung:

Herr Trattner begrüßt alle Anwesenden und fasst alle bereits erarbeiteten Ziele der Dorferneuerung zusammen. Am 17.4.2009 hatte man sich auf das Birnen-Logo geeinigt und er erläuterte auch, wie es zu dem „Bia´n Brouda“ kam.

2. Kurzes Resümee:

Herr Trattner gab bekannt, dass bei der 1. Sitzung 30 Personen eingeladen wurden. 24 Personen nahmen an dieser Sitzung teil, 3 Personen waren entschuldigt. Daraus wurde ein Kernteam gebildet. Das Kernteam besteht aus: Bettina Postmann, Rosa und Othmar Trattner, Marianne und Dietmar Kuch, Kurt Postmann, Wolfgang Kuch, Gernot Husbauer, Brigitte Tuidler, Roland Heiden

Neu dazu kamen:

Ronald Kuh, Daniel Baier

3. Zusammenfassung und Vorschläge:

- Großer Themenschwerpunkt war, dass Angebote und Entwürfe einer Hackgutanlage eingeholt werden. Unverbindlich wolle man sich mit Herrn Kothgasser in Verbindung setzen und anschließend eventuell eine Gemeindeversammlung einberufen und über Fördergelder diskutieren.

- Ein großer Dank gilt den Schulkindern für die Bemalung der Birnen.
- Bei der letzten Einladung wurde auch ein Gewinnspiel vorbereitet, das beim Dämmeressen der FF Drumling verlost wird.
- In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bad Tatzmannsdorf bzw. Reiters Hotel wolle man das Thema „sanfter Tourismus“ erläutern.
- Ein großes Thema war auch die Grundzusammenlegung. Sollte sie jetzt beantragt werden, würde sie in 8 Jahren durchgeführt werden. Sie ist auch kostenpflichtig + € 250,-/ha, davon wird die Hälfte gefördert.
- Rad- und Wanderwege müssen verbessert und ausgebaut werden. Bei einer Neuanlegung könnte es aber Probleme mit dem Verkauf von Grundstücken geben. Auch eine Schotterung der bestehenden Wege wurde überlegt.
- Betreffend Sozialprojekt Vierkanthof: Der Bereich des Sauerbrunnens ist eine rote Zone (Hochwasser 100jährig). Dadurch könnte dieser Standort vielleicht nicht bewilligt werden.
- Zur Verbesserung des Ortsbildes wurde über Plakatwände nachgedacht. Ein Vorschlag wäre, diesbezüglich eine Gemeindeverordnung zu erlassen, damit die aufgestellten bzw. aufgehängten Plakate zuerst genehmigt werden müssen.
- Eine Geschwindigkeitsmessungsanlage ist von der Gemeinde bereits beschlossen und angekauft.
- Bezüglich Zebrastreifen: Ortsvorsteher Trattner sagte, dass er schon einmal beantragt wurde – leider mit wenig Erfolg. Die BH Oberwart führte eine Testung durch und 2,5 Stunden überquerte keine einzige Person die Straße.
- Der Bereich bei der Trauerweide wird bereits neu gestaltet und soll als Treffpunkt für die Jugend und Wanderern zur Verfügung stehen. Fünf Bänke und zwei Tische wurden schon bestellt und werden demnächst aufgestellt. Ein weiterer Vorschlag war, diesen Bereich zu pflastern.
- Im Zusammenhang mit den „Bia´n Brouda“ könnte auch eine eigene Birnensorte gezüchtet werden, die auch einen eigenen Namen erhält. Sie soll in Drumling assoziiert werden. Auch ein Birnenfest einmal jährlich wäre denkbar.
- Weiters wurden folgende Themen erwähnt:
Nahversorgung, Betriebsansiedlung, leer stehende Häuser